

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 68 (2006-2007)

Heft: 1: Chaos und Konturen in der Bildungslandschaft

Vorwort: Editorial : der Wandel als Konstrast

Autor: Cantoni, Fabio

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

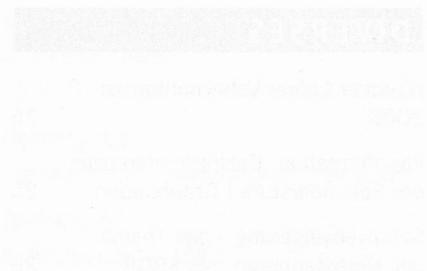
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Wandel als Konstante

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Die Schule ist seit längerer Zeit in Bewegung. Eine Reform jagt die andere. Ein Rahmenkonzept nach dem anderen wartet auf konkreten Inhalt. Die Kantone ringen nach unverwechselbaren Lösungen ... Gewiss ist da nur eines: Die Schule wandelt sich – sie wird sich wandeln müssen!

Anlässlich der PGR-Versammlung im September stand die Integration im Mittelpunkt. Die Frage lautete einfach: Integration, aber wie? In der Diskussionsrunde stellte sich rasch heraus, dass in verschiedenen Gemeinden mit unterschiedlichen Ressourcen ungleiche Lösungswege – bessere und weniger gute – für die Integration aller Kinder gefunden wurden. Dabei musste ich feststellen, dass vieles erst auf Nachhaken und dank der Beharrlichkeit unserer Kolleginnen und Kollegen zustande gekommen ist.

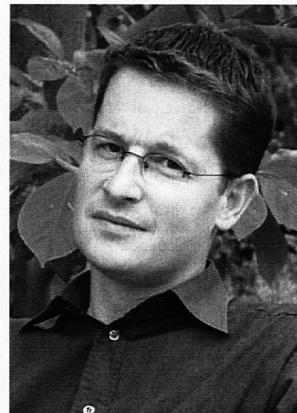
Irgendwann wurde die Frage in den Raum gestellt, ob die schleichende Nachqualifizierung für die neuen, durchaus komplexen, Aufgaben auch lohnwirksam seien. Auf den ersten Blick für die meisten Anwesenden ein Nebenschauplatz, denn in der Diskussion ging es um notwendige Ressourcen, um konkrete Hilfestellungen, um externes Coaching ... einfach um Lösungsansätze, die uns erlauben, die tägliche Arbeit mit mehr Befriedigung bewältigen zu können.

Dieses Beispiel zeigt, wie wir Lehrpersonen so oft funktionieren. Aus den gebotenen, manchmal recht bescheidenen Mitteln, versuchen wir das Beste heraus zu holen. Unser Ethos und unsere Verpflichtung den Schülerinnen und Schülern gegenüber lassen etwas anderes einfach nicht zu! Das ist recht so! Aber hat dieses Vorgehen auch eine Zukunft? Wie lange ist diese Belastung tragbar?

Die Frage nach dem – den erhöhten Anforderungen angepassten – Lohn ist erst der Anfang, um auf die Grösse der Aufgabe aufmerksam zu machen. Die Umsetzung von konkreten Gelingensbedingungen – und zwar auf dem ganzen Kantonsebene – muss das Ziel sein.

Wie jeder Wandel bergen auch die Schulreformen in sich das Risiko des Unberechenbaren und die Chance des Neuen. Nutzen wir also die Möglichkeit zur Mitsprache und beteiligen wir uns aktiv an der Neuausrichtung der Bündner Schule. Denn eines ist gewiss, die Schule wird sich wandeln müssen.

Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit und grüsse freundlich
Fabio Cantoni



VON FABIO CANTONI
PRÄSIDENT LGR